



Sammlung Theaterzettel

Stützen der Gesellschaft

Ibsen, Henrik

1891-11-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 14. November 1891.

16. Vorstellung im Abonnement B.

Stüben der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Nach der unter Mitwirkung von Emma Klingsfeld vom Dichter veranstalteten deutschen Originalausgabe.

(Regisseur: Herr Jacobi.)

Gustav Bernick, Consul	Herr Baffermann.	Kaufmann Sandstadt	Herr Klein.
Frau Bernick, seine Gattin	Frl. v. Vierkes.	Dina Torp, ein junges Mädchen im	
Oscar, deren Sohn, 13 Jahre alt	Vieta Carló.	Hause des Consuls	Fräul. Elling.
Fräulein Bernick, des Consuls Schwester	Fräul. Schulze.	Procurist Krapp	Herr Bauer.
Johann Tønnsen, Frau Bernick's jüngerer		Schiffsbaumeister Auner	Herr Jacobi.
Bruder	Herr Stury.	Frau Kummel	Frau Jacobi.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Frl. v. Rothenberg.	Frau Holt, die Postmeisterin	Fräul. Schelly.
Hilmar Tønnsen, Frau Bernick's Better	Herr Homann.	Frau Lange, die Doktorin	Fräul. De Lanf.
Oberlehrer Lundt	Herr Lietich.	Fräulein Kummel	Frl. Schäfer.
Großhändler Kummel	Herr Neumann.	Fräulein Holt	Fräul. Wagner.
Kaufmann Wigland	Herr Eichrodt.		

Bürger der Stadt, fremde Seeleute, Dampfschiffspassagiere u. s. w.

Ort der Handlung: Consul Bernick's Haus in einer kleinen norwegischen Seestadt.

Gewöhnliche Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Ranges	M. 2.50 per Platz.	Erstes Parquet (1-10. Reihe)	M. 3.50 per Platz.
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet (11-15. Reihe)	" 2.50 " "
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 5.- per Platz.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.- " "
2. u. 3. Reihe	3.- " "	Parterre	1.70 " "
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "	In der Reserveloge II. Rangs, hinterer	1.70 " "
2. u. 3. Reihe	2.- " "	In der Reserveloge III. Rangs, Raum	1.20 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	3.50 " "	In der Gallerieloge	1.-90 " "
2. u. 3. Reihe	3.- " "	In der Gallerie	1.-50 " "
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "		
2. und 3. Reihe	1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Täglich Vormittag von 10-1 Uhr und Nachmittag v. 3-5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 10	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Buchsai, Ra. Lorube, Stuttgart 11 Uhr 43		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 35	
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weingert, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr -
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Sonntag, den 15. November 1891. 17. Vorstellung im Abonnement A.

Die Meisterfinger von Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.

Aus dem Spielplan:

Montag 16.: (18. Vorstellung im Abonnement A.) Ferréol.